

# Musterbekanntmachung für Planungswettbewerbe

## Anlage zu Praxishinweis 77

### Einführung

Die nachfolgende Musterbekanntmachung für Planungswettbewerbe soll die einheitliche und einfache Auslobung von Planungswettbewerben unterstützen. Der Text setzt die Inhalte des Leitfadens für Wettbewerbsauslobungen um und ermöglicht bei Nutzung eine faire Gestaltung von Wettbewerbsverfahren und einfache und schnelle Abstimmung mit der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen.

Teilweise werden verschiedene Varianten für verschiedenen Wettbewerbsarten dargestellt, die je nach Bedarf genutzt werden können. Diese sind jeweils als solche *kursiv und grün* markiert. Hinweise sind *kursiv und orange* markiert. Alle auftragsspezifisch auszufüllenden Stellen sind **gelb** markiert. Pflichtfelder sind mit einem \* gekennzeichnet.

Es werden nur die Pflichtfelder sowie weitere für eine Wettbewerbsbekanntmachung sinnvolle Felder dargestellt. Zeilenumbrüche werden in der Veröffentlichung gelöscht, sodass eine Formatierung ohne diese lesbar bleiben muss. Daher wurde hier mit langen Unterstrichen „\_\_\_\_\_“ gearbeitet.

### Inhalt

<b>Einführung</b> .....	<b>1</b>
<b>1 Beschaffer</b> .....	<b>2</b>
1.1 Beschaffer .....	2
<b>2 Verfahren</b> .....	<b>2</b>
2.1 Verfahren .....	2
2.1.1 Zweck .....	2
2.1.2 Erfüllungsort .....	3
2.1.4 Allgemeine Informationen .....	3
<b>5 Los</b> .....	<b>3</b>
5.1 Los: .....	3
5.1.1 Zweck .....	4
5.1.2 Erfüllungsort .....	5
5.1.6 Verwendung von EU-Mitteln .....	5
5.1.7 Strategische Auftragsvergabe .....	5
5.1.9 Eignungskriterien .....	5

5.1.10 Zuschlagskriterien.....	9
5.1.11 Auftragsunterlagen .....	10
5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe.....	10
5.1.16 Weitere Informationen, Mediation und Überprüfung.....	12
<b>8 Organisationen .....</b>	<b>12</b>
8.1 ORG-0001 (= Auftraggeber) .....	12
8.1 ORG-0002 (= Verfahrensbetreuer) .....	13
8.1 ORG-0003 (= Vergabekammer) .....	13
<b>11 Informationen zur Bekanntmachung.....</b>	<b>13</b>
11.1 Informationen zur Bekanntmachung .....	13

## 1 Beschaffer

### 1.1 Beschaffer

**\*Offizielle Bezeichnung:** [Stadt abc] (Auswahl aus den u.g. Organisationen, siehe Pkt. 8)

**\*Art des öffentlichen Auftraggebers:** Anstalten des öffentlichen Rechts auf Kommunalebene (Dropdown-Auswahlmenü)

**\*Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers:** Allgemeine öffentliche Verwaltung (Dropdown-Auswahlmenü)

## 2 Verfahren

### 2.1 Verfahren

**\*Titel:** Realisierungswettbewerb „xx in xx-Stadt“ – Objektplanung Gebäude / Innenräume und Objektplanung Freianlagen

**\*Beschreibung:** Kurzbeschreibung der Planungs- und Bauaufgabe (z.B. Nutzung, NUF, Grundstück)

**\*Kennung des Verfahrens:** (Die Angabe wird automatisch ausgefüllt.)

**\*Interne Kennung:** 2023/OPLA/100 (interne Vergabenummer des Auftraggebers)

**\*Verfahrensart:** Nichtoffenes Verfahren (Dropdown-Auswahlmenü; Nichtoffener Wettbewerb = Nichtoffenes Verfahren oder Offener Wettbewerb = Offenes Verfahren)

**Die wichtigsten Merkmale des Verfahrens:** Um eine angemessene Lösung zu finden, ist ein Wettbewerb mit xx Teilnehmenden nach RPW 2013 mit anschließendem Verhandlungsverfahren (gem. § 14 Abs. 4 Pkt. 8 VgV) vorgesehen. Der Wettbewerb richtet sich an **Bewerbergemeinschaften aus Büros der Architektur und Landschaftsarchitektur.**

#### 2.1.1 Zweck

**\*Art des Auftrags:** Dienstleistungen (Dropdown-Auswahlmenü)

**\*Haupteinstufung** (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen (Hinweis: Es reicht die Angabe der Haupteinstufung, da im Bereich des Loses (siehe Pkt. 5) eine erneute Abfrage erfolgt. Als Hauptteil sollte diese

*allgemeine Angabe genutzt werden, da diese auf Gebäude, Freianlagen, Stadtplanung und ggf. auch Ingenieurleistungen passt.)*

## 2.1.2 Erfüllungsort

Ort: Auftragsort xx

Postleitzahl: 4xxxx

\*NUTS-3-Code: DEAxx

\*Land: Deutschland

## 2.1.4 Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage: Richtlinie 2014/24/EU *(wird automatisch ausgefüllt)*

VgV *(wird automatisch ausgefüllt)*

### Zusätzliche Informationen:

Die eingereichten Wettbewerbsarbeiten werden anhand der folgenden Beurteilungskriterien bewertet (ohne Rangfolge): Städtebauliche Qualität; Architektonische Qualität; Freiraumplanerische Qualität; Einhaltung des Raum- und Funktionsprogramms; Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit (über den gesamten Lebenszyklus).

---

Das Preisgericht lässt alle Wettbewerbsarbeiten zur Beurteilung zu, die den formalen Bedingungen der Auslobung entsprechen, die als bindend bezeichneten Vorgaben der Auslobung erfüllen, in wesentlichen Teilen dem geforderten Leistungsumfang entsprechen, termingerecht eingegangen sind sowie keinen absichtlichen Verstoß gegen den Grundsatz der Anonymität erkennen lassen.

---

Im Anschluss an den Planungswettbewerb erfolgt die Vergabe der Planungsleistungen im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens ohne Teilnahmewettbewerb. Teilnehmer\*in am Verhandlungsverfahren sind alle Preisträger\*innen, wie sie in den Verfassererklärungen benannt wurden. Bei Bewerbungsgemeinschaften werden alle Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft beauftragt.

---

Grundlage der Honorargestaltung im Falle eines Auftrages ist die derzeitige Fassung der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI 2021). Im Falle einer weiteren Bearbeitung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen bis zur Höhe des zuerkannten Preises nicht erneut vergütet, wenn und soweit der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird.

---

Terminschiene: Bewerbungsschluss: xx.xx.xxxx; Versand der Auslobungsunterlagen: xx.xx.xxxx; Einführungskolloquium: xx.xx.xxxx; Abgabe der Planunterlagen: xx.xx.xxxx; Preisgerichtssitzung: xx.xx.xxxx; Verhandlungsgespräche: ca. KW xx

## 5 Los

### 5.1 Los:

LOT-0001 *(automatische Kennung des Loses)*

\*Titel: Objektplanung Gebäude / Innenräume und Objektplanung Freianlagen

**\*Beschreibung:** Folgende Leistungen werden vergeben: (1) Städtebaulicher Entwurf nach AHO Nr. 42 (Honorarzone xx): Lph 1-3 inkl. Landschaftsplanung Grünordnungsplan nach § 24 HOAI (Honorarzone xx): Lph 1-4; (2) Objektplanung Gebäude und Innenräume nach § 34 HOAI (Honorarzone xx): Lph 1-9; (3) Objektplanung Freianlagen nach § 39 HOAI (Honorarzone xx): Lph 1-9; (4) Fachplanung Technische Ausrüstung nach § 55 HOAI: Lph 1-9; (5) Fachplanung Tragwerksplanung nach § 46 HOAI: Lph 1-9; (6) Beratungsleistungen Bauphysik nach Anlage 1.2 HOAI: Lph 1-9. Es werden mindestens die Planungsleistungen bis zum Abschluss der jeweiligen Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung) vergeben, sofern kein wichtiger Grund der Beauftragung entgegensteht. Der städtebauliche Entwurf und der Grünordnungsplan werden vollständig (Lph 1-3 bzw. Lph 1-4) vergeben. Die auslobende Stelle behält sich die Beauftragung der weiteren Leistungen vor. Die Vergabe der Leistungen ist in Form eines Stufenvertrags vorgesehen (Stufe 1: Lph 1-4; Stufe 2: Lph 5; Stufe 3: Lph 6-9).

**\*Interne Kennung:** LOS1 (*interne Vergabenummer des Auftraggebers*)

### 5.1.1 Zweck

**\*Art des Auftrags:** Dienstleistungen (*Dropdown-Auswahlmenü*)

**\*Haupteinstufung** (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen (*Hinweis: als Hauptteil diese allgemeine Angabe nutzen, da diese auf Gebäude, Freianlagen, Stadtplanung und ggf. auch Ingenieurleistungen passt*)

**Zusätzliche Einstufung** (cpv): (*Hinweis: Es sollten möglichst viele CPV-Codes angegeben werden, um den Planungsbüros die Suche zu erleichtern.*)

#### *Bei hochbaulichen Wettbewerben:*

71200000 - Dienstleistungen von Architekturbüros

71220000 - Architekturentwurf

71221000 - Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

#### *Bei freiraumplanerischen Wettbewerben:*

71200000 - Dienstleistungen von Architekturbüros

71220000 - Architekturentwurf

71222000 - Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

#### *Bei innenräumlichen Wettbewerben / Umbauten:*

71200000 - Dienstleistungen von Architekturbüros

71220000 - Architekturentwurf

71223000 - Dienstleistungen von Architekturbüros bei raumbildenden Ausbauten

#### *Bei städtebaulichen Wettbewerben:*

71400000 - Stadtplanung und Landschaftsgestaltung

71410000 - Stadtplanung

71420000 - Landschaftsgestaltung

#### *Bei interdisziplinären Wettbewerben mit Ingenieuren*

71300000 - Dienstleistungen von Ingenieurbüros (*für alle Ingenieurdisziplinen*)

- 71310000 - Technische Beratung und Konstruktionsberatung *(für alle Ingenieurdisziplinen)*
- 71311000 - Beratung im Tief- und Hochbau *(für alle Ingenieurdisziplinen)*
- 71313200 - Beratung im Bereich Schallschutz und Raumakustik *(für Bauphysik)*
- 71314000 - Dienstleistungen im Energiebereich *(für TA-Planung)*
- 71314100 - Dienstleistungen im Elektrobereich *(für TA-Planung)*
- 71314300 - Beratung im Bereich Energieeinsparung *(für TA-Planung)*
- 71314310 - Dienstleistungen für thermische Bauphysik *(für Bauphysik)*
- 71315000 - Haustechnik *(für TA-Planung)*
- 71315210 - Beratung in der Haustechnik *(für TA-Planung)*
- 71318100 - Dienstleistungen für Lichttechnik und Tageslichttechnik *(für TA-Planung)*
- 71320000 - Planungsleistungen im Bauwesen *(für alle Ingenieurdisziplinen)*
- 71321000 - Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen *(für TA-Planung)*
- 71321200 - Heizungsplanung *(für TA-Planung)*
- 71321300 - Beratung im Bereich Sanitärinstallation *(für TA-Planung)*
- 71321400 - Beratung im Bereich Belüftung *(für TA-Planung)*
- 71322500 - Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen *(für Verkehrsplanung)*
- 71327000 - Dienstleistungen in der Tragwerksplanung *(für Tragwerksplanung)*

### 5.1.2 Erfüllungsort

\*NUTS-3-Code: **Märkischer Kreis (DEA58)**

\*Land: *Deutschland*

### 5.1.6 Verwendung von EU-Mitteln

\***Auftragsvergabe zumindest teilweise aus Mitteln der EU finanziert:** Nicht mit EU-Mitteln finanziertes Beschaffungsprojekt *(Dropdown-Auswahlmenü)*

*(Hinweis: hier wird eingetragen, wenn EU-Fördermittel verwendet werden.)*

### 5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

\***Art der strategischen Beschaffung:** *Entfällt (Dropdown-Auswahlmenü)*

### 5.1.9 Eignungskriterien

*(Hinweis: Es können mehrere Kriterien dargestellt werden.)*

**Kriterium:**

\***Art:** Eignung zur Berufsausübung *(Dropdown-Auswahlmenü)*

**Bezeichnung:** Auswahlkriterium zur Teilnahme am Wettbewerb

## Beschreibung:

### *Bei offenen Wettbewerben:*

Teilnahmeberechtigt sind im Zulassungsbereich ansässige natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung **xx** (z.B. *Architekt\*in, Landschaftsarchitekt\*in, Innenarchitekt\*in, Stadtplaner\*in*) befugt sind.

---

Juristische Personen sind teilnahmeberechtigt, wenn der satzungsmäßige Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen. Außerdem müssen die zu benennende bevollmächtigte Vertretung und der/die Verfassende der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllen, die an natürliche Personen gestellt werden. Ist die Berufsbezeichnung am jeweiligen Heimatstaat nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Architekt\*in, Landschaftsarchitekt\*in, Innenarchitekt\*in oder Stadtplaner\*in, wer über ein Diplom bzw. Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung der Richtlinie 2013/55/EU entspricht. **Bewerbergemeinschaften sind teilnahmeberechtigt, wenn ihnen mindestens ein/e teilnahmeberechtigte/r Architekt/in bzw. Landschaftsarchitekt/in angehört.** Mitglieder von Bewerbergemeinschaften, die an der Ausarbeitung einer Wettbewerbsarbeit beteiligt sind, dürfen nicht zusätzlich am Wettbewerb teilnehmen. Verstöße hiergegen haben den Ausschluss sämtlicher Arbeiten der Beteiligten zur Folge.

---

Die Teilnehmenden müssen mit Abgabe ihrer Wettbewerbsarbeit im Rahmen der Verfassererklärung nachweisen, dass Sie die folgenden Teilnahme Kriterien erfüllen: (1) Nachweis über die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung „Architekt\*in“ u./o. „Innenarchitekt\*in“ u./o. „Landschaftsarchitekt\*in“ u./o. „Stadtplaner\*in“ (Kammernachweis *Bei Beteiligung von Ingenieurdisziplinen: \_a\_ u./o. „Ingenieur\*in“ (Kammernachweis oder z.B. Diplomurkunde); \_b\_ Nachweis einer Referenzliste zum ausgeschriebenen Tätigkeitsfeld (z.B. TA-Planer\*in, Tragwerksplaner\*in, Verkehrsplaner\*in);* (2) Eigenerklärung, dass sich kein Mitglied des Teilnehmenden (Partner, freie Mitarbeiter, Angestellte) separat beteiligt und dass ein Verstoß hiergegen zum nachträglichen Ausschluss aller Arbeiten führt. (3) Eigenerklärung, dass kein Teilnahmehindernis nach § 4 Abs. 2 RPW 2013 vorliegt. (4) Eigenerklärung, dass eine Anmeldung bei der Berufsgenossenschaft vorhanden ist oder diese nicht notwendig ist. (5) Eigenerklärung, dass die Hinweise zur ausreichenden Berufshaftpflichtversicherung und die Hinweise über die Eignungsnachweise zum anschließenden Verhandlungsverfahren verstanden wurden.

*Bei öffentlichen Auslobern:* (7) Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe aufgrund der EU-Verordnung 2022/576 (Russland-Sanktionen) vorliegen.

*Bei überschwelligen Wettbewerben:* (8) Eigenerklärung, dass kein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 Abs. 1 GWB vorliegt. (9) Eigenerklärung, dass kein fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 Abs. 1 GWB vorliegt. (10) Eigenerklärung, dass der Auftrag gemäß § 73 Abs. 3 VgV frei von Ausführungs- und Lieferinteressen ausgeführt wird.

---

Ausgeschlossen werden Arbeiten von Teilnehmenden, bei denen ein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB oder ein Teilnahmehindernis nach § 4 Abs. 2 RPW 2013 vorliegt. Bei Vorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB steht ein Ausschluss im Ermessen der auslobenden Stelle. Die Zulassung durch das Auswahlverfahren gilt zunächst nur für die Wettbewerb selbst. Nach dem Wettbewerb erfolgt eine Eignungsprüfung *nach VgV (bzw. UVgO)*. Informationen hierzu sind in den Hinweisen zu den Eignungskriterien beschrieben.

*Bei nichtoffenen Wettbewerben:*

Die Zahl der Teilnehmenden wird auf **xx** beschränkt. Neben **xx** zugelassenen Teilnehmenden werden weitere **xx** Teilnehmende durch ein vorgeschaltetes Auswahlverfahren ermittelt.

---

Teilnahmeberechtigt sind im Zulassungsbereich ansässige natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung **xx** (z.B. *Architekt\*in, Landschaftsarchitekt\*in, Innenarchitekt\*in, Stadtplaner\*in*) befugt sind.

---

Juristische Personen sind teilnahmeberechtigt, wenn der satzungsmäßige Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen. Außerdem müssen die zu benennende bevollmächtigte Vertretung und der/die Verfassende der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllen, die an natürliche Personen gestellt werden. Ist die Berufsbezeichnung am jeweiligen Heimatstaat nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Architekt/in, Landschaftsarchitekt/in, Innenarchitekt/in oder Stadtplaner/in, wer über ein Diplom bzw. Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung der Richtlinie 2013/55/EU entspricht. Bewerbungsgemeinschaften sind teilnahmeberechtigt, wenn ihnen mindestens ein teilnahmeberechtigter/r **Architekt/in bzw. Landschaftsarchitekt/in** angehört. Mitglieder von Bewerbungsgemeinschaften, die an der Ausarbeitung einer Wettbewerbsarbeit beteiligt sind, dürfen nicht zusätzlich am Wettbewerb teilnehmen. Verstöße hiergegen haben den Ausschluss sämtlicher Arbeiten der Beteiligten zur Folge.

---

Die Bewerber\*innen müssen nachweisen, dass Sie die folgenden Auswahlkriterien erfüllen: (1) Nachweis über die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung „*Architekt\*in*“ u./o. „*Innenarchitekt\*in*“ u./o. „*Landschaftsarchitekt\*in*“ u./o. „*Stadtplaner\*in*“ (Kammernachweis) *Bei Beteiligung von Ingenieurdisziplinen: \_a\_ u./o. „Ingenieur\*in“ (Kammernachweis oder z.B. Diplomurkunde); \_b\_ Nachweis einer Referenzliste zum ausgeschriebenen Tätigkeitsfeld (z.B. TA-Planer\*in, Tragwerksplaner\*in, Verkehrsplaner\*in);* (2)

Eigenerklärung, dass sich kein Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft (Partner, freie Mitarbeiter, Angestellte) separat bewirbt bzw. beteiligt und dass ein Verstoß hiergegen zum nachträglichen Ausschluss aller Bewerbungen bzw. Arbeiten führt. (3) Eigenerklärung, dass kein Teilnahmehindernis nach § 4 Abs. 2 RPW 2013 vorliegt. (4) Eigenerklärung, dass eine Anmeldung bei der Berufsgenossenschaft vorhanden ist oder diese nicht notwendig ist. (5) Eigenerklärung, dass das Büro im Falle der Auswahl am Wettbewerb teilnehmen wird. (6) Eigenerklärung, dass die Hinweise zur ausreichenden Berufshaftpflichtversicherung und die Hinweise über die Eignungsnachweise zum anschließenden Verhandlungsverfahren verstanden wurden.

*Bei öffentlichen Auslobern:* (7) Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe aufgrund der EU-Verordnung 2022/576 (Russland-Sanktionen) vorliegen.

*Bei überschwelligen Wettbewerben:* (8) Eigenerklärung, dass kein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 Abs. 1 GWB vorliegt. (9) Eigenerklärung, dass kein fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 Abs. 1 GWB vorliegt. (10) Eigenerklärung, dass der Auftrag gemäß § 73 Abs. 3 VgV frei von Ausführungs- und Lieferinteressen ausgeführt wird.

---

Der Nachweis von Referenzen ist zur Teilnahme am Wettbewerb nicht notwendig.

---

Aus allen Bewerbungen werden **xx** Teilnehmende und 10 Nachrückende ausgelost. Nach der Auslosung werden die ausgelosten Bewerbungen formal und inhaltlich geprüft. Nach Nachforderung noch immer unvollständige Bewerbungen werden ausgeschlossen. Ebenfalls ausgeschlossen werden Teilnahmeanträge von Bewerber\*innen, bei denen ein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB oder ein Teilnahmehindernis nach § 4 Abs. 2 RPW 2013 vorliegt. Bei Vorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB steht ein Ausschluss im Ermessen der auslobenden Stelle. Im Fall von Absagen geloster Teilnehmer\*innen oder gesetzter Büros werden die Nachrücker bis zum Tag vor dem Einführungskolloquium in der Reihenfolge der Losziehung zur Teilnahme aufgefordert. Aus Gleichbehandlungsgründen ist ein Nachrücken in den Teilnehmerkreis nur bis zum Tag vor dem Einführungskolloquium möglich. Die Zulassung durch das Auswahlverfahren gilt zunächst nur für die Wettbewerb selbst. Nach dem Wettbewerb erfolgt eine Eignungsprüfung *nach VgV (bzw. UVgO)*. Informationen hierzu sind in Kapitel 17 beschrieben.

*Bei interdisziplinären Wettbewerben (z.B. Architekt\*in und Landschaftsarchitekt\*in):*

Die Bildung von Bergergemeinschaften von **xx** (z.B. Architekt\*in) mit **xx** (z.B. Landschaftsarchitekt\*in) wird zwingend vorgeschrieben. Das Bewerbungsverfahren wird zweistufig durchgeführt. In der ersten Stufe muss sich nur das federführende Planungsbüro (z.B. Architekt\*in) bewerben. Nach der oben beschriebenen Auslosung und Prüfung werden die ausgelosten federführenden Planungsbüros zur Benennung der weiteren Mitglieder der Bergergemeinschaft (z.B. Landschaftsarchitekt\*in) aufgefordert. Die weiteren Mitglieder der Bergergemeinschaft haben die o.g. Nachweise ebenfalls zu erbringen.

**Anwendung dieses Kriteriums:** Verwendet (*Dropdown-Auswahlmenü*)

**Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen** (*auf „ja“ setzen*)

**Kriterium:**

**\*Art:** Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (*Dropdown-Auswahlmenü*)

**Bezeichnung:** Eignungskriterium zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren nach dem Wettbewerb

**Beschreibung:**

Zu den Verhandlungen wird die auslobende Stelle die folgenden Eignungsnachweise fordern, die zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren nachgewiesen werden müssen: (1) Eigenerklärung, dass eine ausreichende Berufshaftpflichtversicherung in Höhe vorliegt (Sach- und Vermögensschäden: min. **xx** Mio. Euro; Personenschäden: min. **xx** Mio. Euro; 2-fach maximiert) bzw. im Auftragsfall abgeschlossen wird. (*Hinweis: Wenn getrennte Verträge für die Planungsbüros möglich sind, sollte je Disziplin die Summe vorgegeben werden, z.B. für Architekt\*in und Landschaftsarchitekt\*in.*) (2) Darstellung von folgenden Referenzen (*Beispiel*). Es werden sowohl Unternehmensreferenzen als auch personenbezogene Referenzen der Projektleitung akzeptiert. *\_a\_ Nachweis min. einer Referenz Objektplanung Gebäude vergleichbarer Größe, die die folgenden Mindestkriterien erfüllt: Neubau oder Erweiterung (keine Sanierung), Fertigstellung in den letzten 10 Jahren (Stichtag für die Übergabe an den Bauherrn: xx.xx.20xx), min. xx m<sup>2</sup> BGF, min. Leistungsphasen 2-5 nach § 34 HOAI. \_b\_ Nachweis min. einer Referenz Objektplanung Gebäude vergleichbarer Komplexität, die die folgenden Mindestkriterien erfüllt: Neubau oder Erweiterung (keine Sanierung), Fertigstellung in den letzten 10 Jahren (Stichtag für die Übergabe an den Bauherrn: xx.xx.20xx), min. Honorarzone xx, min. Leistungsphasen 2-5 nach § 34 HOAI. \_c\_ Nachweis min. einer Referenz Objektplanung Freianlagen vergleichbarer Größe und*



*vergleichbarer Komplexität, die die folgenden Mindestkriterien erfüllt: Neubau oder Erweiterung (keine Sanierung), Fertigstellung in den letzten 10 Jahren (Stichtag für die Übergabe an den Bauherrn: xx.xx.20xx), min. xx m² Freifläche, min. Honorarzone xx, min. Leistungsphasen 2-3 und 5 nach § 39 HOAI.* (3) Verpflichtungserklärung von Nachunternehmern, sofern sich der Bieter bzw. die Bieterin der Eignungsleihe bedient.

---

Als Fertigstellungszeitpunkt für die Referenzen gilt der Tag der Übergabe an die Bauherrschaft. Die eingereichten Referenzen müssen bis zum Tag der Wettbewerbsbekanntmachung fertiggestellt (d.h. übergeben) sein.

---

Der Bieter bzw. die Bieterin erhält die Möglichkeit, zum Nachweis der entsprechenden Eignungsanforderungen die Kapazitäten anderer Unternehmen (z.B. von Nachunternehmern) in Anspruch zu nehmen; er/sie muss in diesem Fall nachweisen, dass ihm/ihr die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden (z.B. durch Vorlage einer entsprechenden Verpflichtungserklärung). Bereits im Rahmen des Wettbewerbs geprüfte Nachweise (§§ 123, 124 GWB bzw. Kammernachweis) können bei Bedarf erneut gefordert werden.

**Anwendung dieses Kriteriums:** Nicht verwendet (*Dropdown-Auswahllisten*)

**Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen** (*auf „nein“ setzen*)

**Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

**\*Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber:** 15  
(*Mindestzahl = Höchstzahl setzen*)

**\*Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber:** 15 (= *angestrebte Teilnehmendenzahl*) (*Hinweis: Laut § 75 (6) VgV darf nur gelost werden, wenn bei einem Teilnahmewettbewerb mit festgelegter Höchstzahl mehrere Teilnehmende die geforderten Anforderungen erfüllen.*)

#### 5.1.10 Zuschlagskriterien

*(Hinweis: Hier sind die Zuschlagskriterien gemeint, nicht die Beurteilungskriterien des Wettbewerbs.)*

**Kriterium:**

**Art:** Qualität (*Dropdown-Auswahllisten*)

**Bezeichnung:** Wettbewerbsergebnis

**Beschreibung:** Insgesamt werden 100 Punkte vergeben. Die Preisträger\*innen erhalten folgende Bepunktung: 1. Preis: 45 Punkte; 2. Preis: 30 Punkte; 3. Preis: 15 Punkte. Wenn mehr Preise vergeben werden, erhält der Preisträger jeweils 0 Punkte für dieses Kriterium.

**\*Gewichtung (Prozentanteil, genau):** 45

**Kriterium:**

**Art:** Preis (*Dropdown-Auswahllisten*)

**Bezeichnung:** Honorarangebot

**\*Gewichtung (Prozentanteil, genau):** 10

**Kriterium:**

**Art:** *Qualität (Dropdown-Auswahlmenü)*

**Bezeichnung:** Weitere Qualitätskriterien wie z.B. Kosten-/Termin-/Qualitätsmanagement und Projektleitung

**\*Gewichtung (Prozentanteil, genau):** 45

*(Hinweis: Die Summe der Gewichtungen muss 100 ergeben.)*

5.1.11 Auftragsunterlagen

**\*Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen:** DEU

**Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen:** xx.xx.2024; 12:00 (= *Rückfragenfrist; Datum und Uhrzeit*)

**\*Internetadresse der Auftragsunterlagen:** <https://www.vergabepattform.de> (*z.B. Link zur Adresse der Vergabepattform; füllt Vergabepattform ggf. automatisch aus*)

**Ad-hoc-Kommunikationskanal:**

**URL:** <https://www.vergabepattform.de> (*z.B. Link zur Adresse der Vergabepattform; füllt Vergabepattform ggf. automatisch aus*)

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

**Verfahrensbedingungen:**

**Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung:** xx.xx.2024 (= *Datum für den Auslobungsversand*)

**Wettbewerbsbedingungen:**

**\*Die Entscheidung der Jury ist für den Erwerber bindend** (*auf „ja“ setzen*)

**Mitglieder der Jury:** xx (Name, Qualifikation, Dienstsitz)

*(Hinweis: Eintragung des stimmberechtigten Preisgerichts ausreichend.)*

**Bereits ausgewählte Teilnehmer:** xx (Büro, Dienstsitz) (*Hinweis: Alle Bewerbungsgemeinschaften müssen vollständig benannt werden. Es ist vorher zu prüfen, ob die Bewerbungsgemeinschaften die o.g. Teilnahmekriterien erfüllen.*)

Prize information

**Wert des Preises:** xxx Euro

**\*Platzierung des Preisempfängers in der Rangliste:** 1 (*1. Preis*)

Prize information

**Wert des Preises:** xxx Euro

**\*Platzierung des Preisempfängers in der Rangliste:** 2 (*2. Preis*)

Prize information

**Wert des Preises:** xxx Euro

**\*Platzierung des Preisempfängers in der Rangliste:** 3 (*3. Preis*)

Prize information

**Wert des Preises:** xxx Euro

**\*Platzierung des Preisempfängers in der Rangliste:** 4 (*Anerkennungen inkl. Text für zusätzliche Informationen (s.u.)*)

**Zusätzliche Informationen:** Die auslobende Stelle stellt eine Wettbewerbssumme in Höhe von insgesamt xxx Euro (netto) zur Verfügung. Folgende Aufteilung für Preise und Anerkennungen ist vorgesehen: 1. Preis: xxx Euro; 2. Preis: xxx Euro; 3. Preis: xxx Euro; Zwei Anerkennungen à: xxx Euro. Die Aufteilung der Wettbewerbssumme (Preise, Anerkennungen und ggf. Aufwandsentschädigungen) kann durch einstimmigen Beschluss des Preisgerichts neu festgelegt werden. Die ausgelobte Wettbewerbssumme ist dabei auszuschöpfen. Mit dieser Zahlung erlöschen alle Rechtsansprüche bezüglich Honorarforderungen der Teilnehmenden gegenüber der Bauherrschaft für die in dem Wettbewerb zu erbringenden Leistungen. Teilnehmende mit Geschäftssitz in Deutschland erhalten das Preisgeld zzgl. aktuell gültiger Mehrwertsteuer. Ausländische Büros erhalten das Preisgeld und die Aufwandsentschädigung netto. Die Mehrwertsteuer wird vom auslobenden Stelle in Deutschland abgeführt.

*Wenn Aufwandsentschädigungen gezahlt werden sollen:*

Insgesamt wird eine Summe von xxx Euro für Aufwandsentschädigungen vorgesehen. Jedes Büro, das eine wertbare Arbeit einreicht, erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von xxx Euro (netto), sofern alle xx Teilnehmenden eine wertbare Arbeit einreichen. Als wertbare Arbeit werden Arbeiten angesehen, welche das Preisgericht zur Beurteilung zulässt. Sofern weniger Arbeiten eingereicht werden, wird die Gesamtsumme auf alle eingereichten Arbeiten zu gleichen Anteilen neu verteilt.

**\*Jeder Dienstleistungsauftrag im Anschluss an den Wettbewerb wird an einen der Gewinner des Wettbewerbs vergeben (auf „ja“ setzen)**

**Bedingungen für die Einreichung:**

**\*Elektronische Einreichung:** Erforderlich (Dropdown-Auswahlmenü)

**Adresse für die Einreichung:** <https://www.xx.de/> (*Hinweis: Wird bei der Nutzung einer Vergabeplattform üblicherweise automatisch eingetragen.*)

**\*Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:** Deutsch

**\*Nebenangebote:** Nicht zulässig (Dropdown-Auswahlmenü)

**\*Die Bieter können mehrere Angebote einreichen:** Nicht zulässig (Dropdown-Auswahlmenü)

**\*Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge:** xx.xx.2024; 12:00 (*Datum und Uhrzeit*)

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

**\*Nachforderung von Unterlagen:**

**Eine Nachforderung von Unterlagen nach Fristablauf ist nicht ausgeschlossen.** (Dropdown-Auswahlmenü)

**\*Zusätzliche Informationen:** Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Unterlagen unter Setzung einer angemessenen Frist von 6 Kalendertagen nachzufordern. (*Angaben dazu, was unter welchen Bedingungen nachgefordert wird.*)

## Informationen über die Überprüfungsfristen:

Nach § 160 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: (1) der Antragsteller bzw. die Antragstellerin den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber bzw. der Auftraggeberin nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber bzw. der Auftraggeberin gerügt werden, (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber bzw. der Auftraggeberin gerügt werden, (4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers bzw. der Auftraggeberin, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Nach § 135 Abs. 2 GWB kann die Unwirksamkeit eines Vertrages nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter\*innen und Bewerber\*innen durch den öffentlichen Auftraggeber bzw. die Auftraggeberin über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber bzw. die Auftraggeberin die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

### 5.1.16 Weitere Informationen, Mediation und Überprüfung

**\*Überprüfungsstelle:** [ Vergabekammer xy ] (*Auswahl aus den u.g. Organisationen, siehe Pkt. 8*)

**Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:** [ Wettbewerbsbetreuer\*in xyz ] (*Auswahl aus den u.g. Organisationen, siehe Pkt. 8*)

## 8 Organisationen

### 8.1 ORG-0001 (= Auftraggeber\*in)

\*Offizielle Bezeichnung: **Musterstadt**

\*Identifikationsnummer: **xxxxx12345**

*(Hinweis: Behörden geben hier die Leitweg-ID an in der Form 0204: <eigene Leitweg-ID> an. Für Unternehmen ist die USt-IdNr. anzugeben (<USt-IdNr:DE999999999>), falls nicht vorhanden, kann die Steuernummer (St-Nr.: <Nummer>) oder die Registernummer (Reg-Nr.: <Registergericht, Nummer>) unter Angabe des Finanzamtes bzw. der registerführenden Stelle angegeben werden. Hier werden zwischen 5 und 50 Zeichen erwartet, von denen mindestens 5 Zahlen sind. Eine Eingabe, die ausschließlich aus Nullen oder Sonderzeichen besteht, ist nicht erlaubt.)*

\*Ort: **xxx**

\*Postleitzahl: **4xxxx**

\*NUTS-3-Code: **DEAxx**

\*Land: *Deutschland*

\*E-Mail: **xx@xx.de**

\*Telefon: +49 xxxx xxx-xx

### 8.1 ORG-0002 (= *Verfahrensbetreuer\*in*)

\*Offizielle Bezeichnung: Wettbewerbsbetreuer\*in xyz

\*Identifikationsnummer: xxxxx12345

\*Ort: xxx

\*Postleitzahl: 4xxxx

\*NUTS-3-Code: DEAx

\*Land: *Deutschland*

\*E-Mail: xx@xx.de

\*Telefon: +49 xxxx xxx-xx

### 8.1 ORG-0003 (= *Vergabekammer*)

\*Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer xy

\*Identifikationsnummer: xxxxx12345

\*Ort: xxx

\*Postleitzahl: 4xxxx

\*NUTS-3-Code: DEAx

\*Land: *Deutschland*

\*E-Mail: xx@xx.de

\*Telefon: +49 xxxx xxx-xx

## 11 Informationen zur Bekanntmachung

### 11.1 Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: (*wird automatisch ausgefüllt*)

Formulartyp: *Wettbewerb* (*wird automatisch ausgefüllt*)

Art der Bekanntmachung: *Wettbewerbsbekanntmachung* (*wird automatisch ausgefüllt*)

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: (*wird automatisch ausgefüllt*)

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*